

**Sitzungsvorlage DS 2008/200**

Ortsverwaltung Eschach  
Herr Markus Sonntag  
(Stand: **22.04.2008**)

Mitwirkung:

Aktenzeichen: 458.1

**Ortschaftsrat Eschach**  
öffentlich am 29.04.2008

**Jugendschutz bei Veranstaltungen  
- Erfahrungsbericht**

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Ortschaftsrat nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.
2. An der bisherigen Verfahrensweise wird festgehalten.

**1. Sachverhalt:**

**2. Ausgangslage**

In der Ortschaftsratsitzung am 07.03.2007 wurde über die Erfahrungen mit der durch das Landratsamt Ravensburg erarbeiteten Erklärung zur Durchführung von Festanlässen und deren Umsetzung bei der Stadt Ravensburg berichtet.

Dabei wurde vorgeschlagen von der bis dahin praktizierten Verfahrensweise, die Erklärung durch den Veranstalter unterschreiben zu lassen, abzuweichen und die Unterschrift nicht mehr explizit einzufordern. Dies deshalb, weil zu einem die Erklärung Bestandteil der Gestattung und zum anderen eine einheitliche Regelung bei der Stadt Ravensburg sinnvoll ist.

Außerdem wurde vorgeschlagen für die Abholung evtl. durch den Veranstalter einbehaltener Ausweise nur 5,00 € statt 10,00 € Gebühr zu verlangen.

Es wurde zugesagt, dem Ortschaftsrat nach einem Jahr über die Erfahrungen zu berichten.

**3. Erfahrungsbericht**

Um es kurz zu machen, die Erfahrungen sind durchweg positiv. Es gab weder von Seiten der Veranstalter noch von Seiten der Polizei negatives zu berichten. Es sind uns keine Verstöße gegen die Jugendschutzbestimmungen bekannt geworden.

Die Veranstalter nehmen die Erklärung nach wie vor ernst und versuchen sie so gut es geht umzusetzen. Der Einsatz von Securitydiensten bzw. die generellen Einlasskontrollen sind mittlerweile Standard. Auch der frühzeitige Austausch mit der Polizei wird von den Veranstaltern gern angenommen.

Es wurden uns bisher auch keine Ausweise mehr zur Aushändigung übergeben, so dass es über die Akzeptanz der geringeren Aushändigungsgebühr keine Erfahrungen gibt.

**4. Fazit**

Die Verwaltung schlägt vor, aufgrund den positiven Erfahrungen, an der jetzt praktizierten Verfahrensweise festzuhalten.